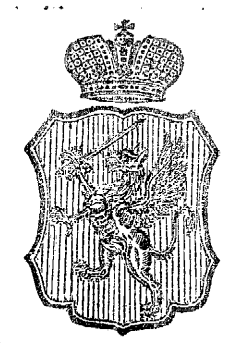
№ 1696. Prod. Ulnoso d. 14 Novbr 1854

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ, или съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 Rbl. S. mit Uebersendung oder Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 97. Середа, 10. Ноября. Mittwoch, den 10. November 1854.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. Locale Abtheilung.

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat aus ihren Verhandlungen betreffend die von dem Livländischen Kameralhofe bei Revision der Bücher und Rechnungen der zum Ressort des Ministeriums des Innern gehörenden Unterbehörden dieses Gouvernements aufgestellten Remarques ersehen, daß bei vielen dieser Behörden sich nachstehende Ausstellungen alljährlich wiederholen, als:

1) daß die Bücher und Rechnungen nicht dem Art. 17 des V. Theils und IV. Buchs des allgemeinen Rechnungs-Ustavs gemäß zum gesetzlichen Termine dem Livländischen Kameralhofe zur Revision vorgestellt, —
2) daß die Belege zu den Rechnungen dem Art. 239 und 240 des allgemeinen Rechnungs-Ustavs zuwider nicht gleichzeitig mit diesen und den Büchern, sondern häufig erst auf wiederholte Vorschriften des Kameralhofs diesem vorgestellt, —
3) daß die Genehmigung der höhern Obrigkeit zu den Budgetüberschreitungen den §§ 45, 52 und 53 der Budgetinstruction vom Jahre 1849 und der bestehenden Ordnung entgegen oft garnicht, in der Regel aber nicht rechtzeitig vorher eingeholt, endlich
4) daß bei Bauten und Reparaturen nicht, wie in der Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 3. April 1843 verordnet ist, nach vorgängiger Veranschlagung, Torge abgehalten, sondern die Arbeiten oft ohne Rücksicht auf die Bestimmungen der citirten Minister-Vorschrift auf öconomischem Wege ausgeführt worden sind.

Demnach wird von der Gouvernements-Regierung sämmtlichen obgenannten Behörden die strengste Einhaltung der gesetzlichen Ordnung desmittelst wiederholt anempfohlen bei der Eröffnung, daß falls die gerügten Ordnungswidrigkeiten sich auch nach der gegenwärtigen gemessenen Einschärfung noch wiederholen sollten, die Gouvernements-Regierung sich gezwungen sehen wird, mit den Schuldigen nach der Strenge der Gesetze (Art. 365 Abs. 2, 370 und 503 des Strafcodex) zu verfahren. Nr. 6383.

* * *

Durch das Allerhöchst bestätigte Reichsraths-Gutachten sind die Edelleute Fürst Iwan Gagarin, Iwan Martinow und Stepan Dschunkowsky, welche von der Rechtgläubigkeit abgefallen sind und das Vaterland mit Verletzung ihrer Unterthanenpflicht und ihres Unterthaneneides verlassen haben, aller Standesrechte beraubt und auf immer aus den Grenzen des Reichs verbannt werden.

Da in Gemäßheit des Art. 54 Bd. XIV des Swod über Vorbeugung von Verbrechen und Vergehen das Ministerium der innern Angelegenheiten Auskünfte über die Familienglieder derartiger Personen einzuziehen hat, damit Maßregeln ergriffen werden können, um die etwa vorhandenen unmündigen Kinder derselben in der Rechtgläubigkeit zu erhalten, so wird gemäß dem desfallsigen Unverlangen des Herrn Ministers des Innern d. d. 7. October c. Nr. 160 sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden dieses Gouvernements desmit-

telst von der Livl. Gouv.-Regierung vorgeschrieben nach den Familien der oben bezeichneten Personen Nachforschungen anzustellen und falls diese von einem Resultate sein sollten, darüber der Livl. Gouv.-Regierung zu berichten. Nr. 4566.

* * *

Das Kantonistenbillet des Soldatensohnes Wassily Mango d. d. 5. October 1838 sub Nr. 1565 giltig bis zum 1. Mai 1859 ist am 4. October d. J. von der Mutter des Mango verloren worden und werden demnach sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch angewiesen in ihren Jurisdictionsbezirken Ausmittelungen nach obenerwahntem Billete zu veranstalten und im Auffindungsfalle solches dem Livländischen Herrn Civil-Gouverneur vorzustellen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten aber nach den Gesetzen zu verfahren. Nr. 11872.

Публичная Продажа имуществъ.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, въ слѣдствіе представленія 3. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда за неплатежъ купцомъ 3. гильдіи **Оскаромъ Виссомъ** Коллежскому Ассесору Александру Петрову Мунстеру по закладной 5,000 р. с. съ процентами будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ имѣніе принадлежащее Виссу, состоящее въ С. Петербургскомъ уѣздѣ, 2. Стана, на участкѣ земли Лѣснаго и Межеваго Института подъ №. 103 и 104-мъ; на сихъ участкахъ возведены слѣдующія строенія: на участкѣ №. 103: три дачи одноэтажныя изъ кокоръ, крытія и обшитыя тесомъ, 1-я на 4-хъ саж. длины и 6 шир. съ двумя корридорами каждый на $1\frac{1}{2}$ саж.; 2-я длин. 4 шир. $3\frac{1}{2}$ саж., и 3-я длин. 4 и шир. 3 саж., первыя двѣ съ мезонинами; въ дачахъ этихъ потолки оштукатурены, а стѣны обиты обоями. Къ нимъ принадлежать разныя хозяйственныя строенія, какъ-то: сараи, конюшня и ледники, построенные изъ досокъ: на участкѣ №.104: дача изъ кокоръ крытая тесомъ длин. $6\frac{1}{2}$ шир. 3 саж. съ пристроенною кухнею длин. 2 шир. $1\frac{1}{2}$ саж., ледникъ изъ досокъ. На прудѣ 2 ванны изъ досокъ же на сваяхъ. Какъ дачи такъ и между оными обнесены частію полисадомъ, частію заборомъ. Земли подъ дачами всего $3{,}180\frac{9}{10}$ кв. с., за которую землю ежегодно платится Лѣсному и Межевому Институту поземельныхъ денегъ 149 р. 90 ко. сереб.; означенныя дачи чистаго дохода за отдачу оныхъ въ наемъ на лѣтнее время приносятъ 515 р. 10 к. р., оцѣнены же по мѣстнымъ обстоятельствамъ и цѣнности матеріаловъ въ 2,750 р. с. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 25. Января 1855 года съ переторжкою чрезъ 3 дня съ 11 часовъ въ Присутствіи С Петербургскаго Губернскаго Правленія, гдѣ можно видѣть подробную опись и другія бумаги, до продажи и публикаціи сей относящіяся. 3

* * *

За неплатежъ помѣщикомъ **Петромъ Оброміпальскимъ** дворянину Столыгвѣ, по заемному обязательству, остальныхъ 428 р. $49\frac{1}{2}$ к. с., въ Присутствіи Полоцкаго Уѣзднато Суда будетъ производиться 22. Январа 1855 года, съ переторжкою чрезъ три дня, продажа описанной, у Оброміпальскаго земли, называемой **Ковалево**, коей числится 60 десятинъ, съ строеніемъ на оной заключающимся въ двухъ простыхъ жилыхъ избахъ съ другими надворными принадлежностями, состоящей въ Полоцкомъ уѣздѣ. Земля эта, оцѣнена въ 430 р. с. Посему Губернское Правленіе вызываетъ къ симъ торгамъ желающихъ и присовокупляетъ, что всякій, по желанію можетъ видеть относящіеся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Полоцкаго Уѣзднаго Суда объявленіе это. Октября 7. дня 1854 года. 3

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. ꝛc. füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst

1) von dem Hofgerichts-Advocaten Mag. juris Reinhold Stoffregen als gerichtlich bestellten Curator des Nachlasses des weiland dimittirten Stabs-Rittmeisters Carl von Fischbach, Erbherrn des im Pernauschen Kreise belegenen Gutes Arrohof, wegen Erlassung eines Proclams ad convocandos creditores, heredes et debitores des genannten defuncti und

2) Von dem Herrn Staatsrath und Ritter Ottokar von Aderkas zu Peude, wegen Erlassung eines Proclams zur Mortification und Deletion nachfolgender auf das in der Provinz Oesel belegene Gut Peude annoch ingrossirten, jedoch vorlängst berichtigten Schuldposten, als

	Rubel	Cop. S.
a) die Erbtheilsforderung des Herrn Collegien-Raths Emanuel v. Aderkas von	5149	$33\frac{13}{14}$
b) das Erbtheil der Wittwe Hedwig Charlotte v. Aderkas gebor. v. Berg, von .	4730	$71\frac{6}{14}$
c) das Erbtheil der Charlotte Margarethe Louise v. Weymarn geborenen v. Aderkas, von	2783	$98\frac{3}{14}$
d) das Erbtheil der Frau Hofräthin Hedwig Jacobine v. Sternschanz geborenen v. Aderkas, groß	2783	$98\frac{3}{14}$
e) das Erbtheil der Lieutenantin Eleonore Sophie Juliane v. Rehren geborenen v. Aderkas, groß	2783	$98\frac{3}{14}$
f) das Erbtheil der Schulinspectorin Auguste Christine von Luce geborenen von Aderkas, groß	2783	$98\frac{3}{14}$
g) das Erbtheil der Stabs-Capitainin Christine Elisabeth v. Nolken geborenen v. Aderkas, groß	2365	$35\frac{11}{14}$

nachgesucht worden ist; als hat das Livländische Hofgericht, den Gesuchen willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an den verstorbenen weil. Stabsrittmeister, Erbherren des Gutes Arrohof Carl von Fischbach, modo dessen Nachlassenschaft oder aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen wider die gebetene Mortification und Deletion der obenbezeichneten, nach Anzeige Supplicantis längst berichtigten Schuldposten formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des vorerwähnten Nachlasses innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, rücksichtlich der gebetenen Mortification der obbezeichneten Schuldposten aber innerhalb der Frist von sechs Monaten und den beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört sondern gänzlich und für immer mit ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen präcludirt und das weiter Erforderliche wegen des obigen Nachlasses statuirt, die vorbezeichneten Schuldposten aber als nicht mehr giltig erklärt und delirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner der obigen Nachlassenschaft und diejenigen, welche zu derselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben, bei der auf Verheimlichung und unrechtmäßigen Auslieferung fremden Eigenthums resp. gesetzten Strafe des doppelten und eigenen Ersatzes angewiesen, innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken zu machen, auch dieselben nirgend anders wohin, als an diese Oberbehörde einzuliefern. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 3

Den 28. October 1854. Nr. 3159.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. &c. füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von den gerichtlich constituirten Executoren der letztwilligen Dispositionen weil. Sr. Excellenz des dimittirten Herrn Landmarschalls und Ritters Carl Gotthard von Liphart nämlich des Carl Gotthard von Liphart, des gewesenen Kirchspielsrichters Otto von Liphart, des Carl Eduard von Liphart und Sr. Excellenz des Herrn Landraths Wilhelm von Stryck nachgesucht worden ist, daß über den Nachlaß des genannten Herrn defuncti ein Proclama ad convocandos creditores et debitores erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht, dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Prolcams Alle und Jede, welche an den mit Hinterlassung eines am 18. Januar 1837 errichteten und am 26. August d. J. im Livländischen Hofgerichte bereits publicirten Testaments sammt dreien Codicillen vom 25. Februar 1850, 5. Februar 1853 und 14. December 1853 verstorbenen weiland Herrn dimittirten Landmarschall und Ritter Carl Gotthard von Liphart Excellenz modo dessen Nachlassenschaft, als Gläu-

biger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von sechs Monaten und den beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört sondern mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an diese Nachlassenschaft gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner des Herrn defuncti und alle Diejenigen, welche zu dessen Nachlassenschaft gehörige Vermögensstücke in Händen haben, bei der auf Verheimlichung und unrechtmäßige Auslieferung fremden Eigenthums resp. gesetzten Strafe des doppelten und eigenen Ersatzes hierdurch angewiesen in der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken zu machen, auch dieselben nirgend anderswohin, als an diese Oberbehörde einzuliefern. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 3

Den 25. October 1854. Nr. 3062.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. ꝛc. füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von dem Ernst Baron von Nolcken nachgesucht worden ist, daß hinsichtlich des zwischen den Erben des weiland dimittirten Herrn Kreisdeputirten Georg Baron von Nolcken, nämlich: dem Ernst Baron von Nolcken dem Herrn Landmarschal Gustav Baron von Nolcken Excellenz, dem Reinhold Baron von Nolcken, dem Garde-Cornet Erich Baron von Nolcken und Ihrer Erlaucht der Frau Gräfin Sophie von Sievers geb. Baronesse von Nolcken am 23. April 1854 abgeschlossenen und am 27. September 1854 corroborirten Erbtheilungstransacts Inhalts dessen dem Ernst Baron von Nolcken das im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen Kirchspiele belegene Gut Lunia nebst der Besitzlichkeit Powoda und dem Silgischen Walde genannt Postawa sammt allen übrigen Appertinentien und Inventarium für die Summe von 80,000 Rbl. S.-M. und das in der Stadt Dorpat im ersten Stadttheile sub Nr. 25 belegene steinerne Wohnhaus für die Summe von 9,500 Rubel S.-M. zum Eigenthume überlassen und zugeschrieben worden, und namentlich über die obenbezeichneten Immobilien ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht, dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen Kirchspiele belegene Gut Lunia sammt allen dessen und resp. oben erwähnten Appertinentien und Inventarium, so wie an das in der Stadt Dorpat im ersten Stadttheile sub Nr. 25 belegene steinerne Wohnhaus aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Transaction und resp. Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute Lunia haftenden Pfandbriefforderung, so wie der Transigenten wegen deren denselben transactlich zukommenden Quoten oberrichterlich auffordern wollen sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt, der Erbtheilungstransact qu. aber als rechtsgültig anerkannt und demzufolge das Gut Lunia sammt allen und resp. obenbezeichneten Appertinentien und Inventarium so wie das in der Stadt Dorpat im 1. Stadttheil belegene steinerne Wohnhaus sub Nr. 25 dem Ernst Baron von Nolcken erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 2

Den 27. October 1854. Nr. 3116.

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau, werden Alle und Jede welche an den verstorbenen Herrn dimittirten Pernauschen Rathsherrn und erblichen Ehrenbürgers Carl Reinhold Schoeler aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen haben sollten hiermit aufgefordert, sich innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams allda beim Rathe mit solchen ihren Forderungen und Ansprüchen anzugeben und selbige zu documenti-

ren und ausführig zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt sein sollen.
Wonach sich zu richten. 3
Den 21. October 1854. Nr. 2629.

Bekanntmachungen.

Da nach Anzeige Eines Edlen Wettgerichts der in der Rigaschen Wettordnung vom 10. October 1690, Tit.: von Bürgern, Einheimischen und ausgedienten Gesellen § 7 ertheilte Anordnung, vermöge deren jeder Handlungs-Principal seine Lehrburschen bei dem Wettgerichte einschreiben und nach Verlauf der Dienstjahre wiederum ausschreiben lassen soll, nicht genau nachgekommen wird, durch solche Unterlassung aber das Wettgericht nicht nur in der Controlle über die Dienstzeit der Lehrburschen und der Termin ihrer Freisprechung behindert, sondern auch außer Stand gesetzt wird, bei der jährlichen Einreichung der Handelsangaben das persönliche Verzeichniß der Handlungsdiener zum Prinzipal gehörig zu beprüfen und etwaigen Ordnungswidrigkeiten vorzubeugen; so wird sämmtlichen hiesigen Kaufleuten, mit Einschluß der zu einer Kaufmannsgilde steuernden Edelleute und in- und ausländischen Gäste, die obige Anordnung von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga desmittelst in Erinnerung gebracht, mit der Verwarnung, daß derjenige Handlungs-Principal, welcher es unterlassen würde, seine Lehrburschen im Laufe des ersten Lehrjahres ordnungsmäßig bei dem Wettgerichte einschreiben und nach vollbrachter Lehrzeit wiederum ausschreiben zu lassen, oder über die Entlassung eines Lehrburschen oder Uebergabe desselben an einen andern Kaufmann die gehörige Anzeige zu machen, ohne alle Nachsicht mit der gesetzlichen Strafe belegt werden soll. 2
Den 25. October 1854. Nr. 7870.

* * *

Da stehender Obrigkeitlicher Anordnung zufolge diejenigen hiesigen Kaufleute, in- und ausländischen Gäste und handeltreibenden Bürger, welche zu verreisen gesonnen, Einem Edlen Wettgerichte Anzeige zu machen haben, ob während ihrer Abwesenheit ihre Handlung werde fortgesetzt werden oder nicht, und im ersteren Falle, wer namentlich zu deren Fortsetzung mit gehöriger Vollmacht versehen worden, auch nach ebenmäßiger Anordnung keinem Kaufmann früher ein Schein zum Erhalt eines Placat- oder anderweitigen Passes ertheilt werden soll, als wenn er neben den andern Prästanden auch nachgewiesen haben wird, daß seiner Abreise von Seiten Eines Edlen Wettgerichts als der Handelspolizeibehöde in der erwähnten Beziehung kein Hinderniß entgegen stehe, so werden auf Antrag Eines Edlen Wettgerichts und damit den Abreisenden durch Nichtkenntniß obiger Anordnungen kein Aufenthalt erwachse, dieselben von dem Rathe dieser Stadt in Erinnerung gebracht. 2
Den 25. October 1854. Nr. 7871.

Какъ по существующему распоряженію начальства здѣшніе купцы, туземные и иностранные гости и торгующіе, мѣщане, которые намѣрены отъѣзжать въ другіе краи, обязаны донести Рижскому Ветгерихту о томъ, во время ихъ отсутствія продолжится ли ихъ торговля или нѣтъ, а въ первомъ случаѣ, кто именно уполномоченъ надлежащею довѣренностію для продолженія торговли, равномѣрно по таковому же распоряженію купцамъ виды на полученіе плакатныхъ или другихъ паспортовъ выданы быть должны не прежде, какъ по представленіи, кромѣ исполненія другихъ повинностей, и свидѣтельства въ томъ, что въ отъѣздѣ ихъ со стороны Ветгерихта, какъ торговаго полицейскаго мѣста, въ вышеозначенномъ отношеніи препятствія никакого не имѣется, то по докладу о томъ Ветгерихта со стороны Рижскаго Магистрата о вышеписанномъ симъ упоминается съ тѣмъ, дабы отъ невѣденія означенныхъ распоряженій не сдѣлалось отъѣзжающимъ задержаніе. 2
25. Октября 1854 г. № 7871.

* * *

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird, in Folge Rescripts Es. Hochv. Livl. Kameralhofes vom 20. October 1845, Nr. 255, zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht:
1) daß Ausländer bei Russ. Kaufleuten, ausländischen Gästen und angereisten Kaufleuten nach Art. 246 Bd. II der Reichsgesetze, Ausgabe von 1842, — Commissionaire, Bevollmächtigte und Handlungsdiener nur dann sein dürfen, wenn sie selbst als ausländische Gäste angeschrieben sind, und daß dieselben auch dann in den Gränzen des Handels bleiben müssen, welche für die ausländischen Gäste festgesetzt sind;
2) daß Ausländer, welche sich auf Handelscomptoiren in der Lehre befinden, nach demselben Art. 246 hierüber besondere Scheine der Hand-

lungshäuser besitzen müssen und sich nur mit den Comptoirgeschäften im Hause befassen dürfen;

3) daß Ausländer, welche keine Creditvollmachten haben, sondern nur die Geschäfte betreiben, welche nach Art. 236 dess. Bandes den Handlungsdienern 2. Classe zustehen, sich zwar nicht als ausländische Gäste anschreiben zu lassen brauchen, jedoch die für Ausländer verordneten Handlungsdienerscheine 2. Classe haben müssen;

4) daß Ausländer, welche nur zur Betreibung der Zollgeschäfte autorisirt werden, hierzu zwar nur Handlungsscheine 2. Classe zu haben brauchen, jedoch nach Artikel 637 sich bei dem Wettgerichte schriftlich reversiren müssen:
   a daß sie unter diesem Vorwande nicht Handel treiben;
   b. sich in Allem den Zollverordnungen conformiren werden, und
   c. daß, wenn in einer oder der andern Beziehung bemerkt werden sollte, daß sie sich den bestehenden Regeln nicht unterwerfen, sie nicht weiter zur Betreibung von Zollgeschäften werden zugelassen werden;
   d. daß die Vollmachten für den Zoll auf Stempelpapier zu 2 Rbl. S. nach dem Art. 638 dess. Bandes beigefügten Form auszustellen sind und von dem Rathe dieser Stadt attestirt seyn müssen;

wonach sich ein Jeder zu richten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat. 1

Den 25. October 1854. Nr. 7869.

Рижскій Магистратъ, въ слѣдствіе предписанія Лифляндской Казенной Палаты отъ 20. Октября 1845 г. за № 225, симъ объявляетъ для всеобщаго свѣдѣнія и соблюденія:

1) что на основаніи ст. 246 тома II. свода законовъ (изд. 1842 г.) иностранцы могутъ быть коммиссіонерами, уполномоченными или прикащиками у Россійскихъ купцевъ, и иностранныхъ гостей и заѣзшихъ купцевъ не иначе, какъ записавшись въ иностранные гости; съ тѣмъ, чтобы дѣйствія ихъ, по данной имъ довѣренности не выходили изъ опредѣленнаго для иностранныхъ гостей, по торговлѣ круга дѣйствій;

2) что согласно ст. 246 тогоже тома иностранцы, находящіеся въ купеческихъ конторахъ для обученія, должны имѣть на то особые виды и заниматься только одними конторскими дѣлами внутри домовъ;

3) что иностранцы, кои не имѣютъ кредитной повѣренности, а только занимаются дѣлами, предоставленными на основаніи ст. 236 тогоже тома св. зак. торговымъ прикащикамъ 2. класса не обязаны записываться въ иностранные гости, но должны имѣть установленныя для иностранцевъ прикащицскія свидѣтетьства 2. класса:

4) что иностранцы, которые уполномочены только для хожденія по таможеннымъ дѣламъ, хотя только обязаны имѣть прикащицскія свидѣтельства 2. класса, но на основаніи ст. 637 должны при Ветгерихтѣ давать подписку въ томъ:
   а) что подъ симъ предлогомъ не будутъ производить торговли;
   б. что будутъ сообразоваться со всѣми таможенными узаконеніями;
   в) что естьли замѣчены будутъ въ несоблюденіи того, или другаго изъ сихъ правилъ, то впредь къ хожденію по таможеннымъ дѣламъ допущены не будутъ;
   г) что довѣренности для хожденія по таможеннымъ дѣламъ должны быть писаны на гербовой бумагѣ въ два руб. с. листъ по установленной въ приложенной къ ст. 638 тогоже тома свода законовъ формѣ и засвидѣтельствованы въ Рижскомъ Магистратѣ;

почему каждому поступать и отъ убытку остерегаться. 1

25. Октября 1854. № 7869.

* * *

Sämmtlichen Eigenthümern von Handelsanstalten, Fabriken und häuslichen Anstalten jeder Art wird von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga hiermit aufgegeben, spätestens bis Ende December d. J.

1) unter Vorzeigung des Scheines der Gilde, zu welcher sie selbst steuern, ihr sämmtliches Handlungs- und Geschäftspersonal mit Vor- und Zunamen nach den durch die §§ 74, 75, 143 und 144 der Allerhöchst bestätigten Ergänzungs-Verordnung bestimmten Abtheilungen, Einem Edlen Wettgerichte schriftlich anzuzeigen;

2) in ebenmäßiger Frist daselbst von ihren Handelsverhältnissen die erforderliche Anzeige zu machen; endlich
3) die aufgegebenen Commis erster Classe mit den ukasenmäßigen Scheinen und, wo es erforderlich, mit vorschriftmäßigen Vollmachten zu versehen, auch die besagten Scheine und Vollmachten in der oben anberaumten Frist Einem Edlen Wettgerichte vorzuzeigen.

Diejenigen, die diesen Vorschriften im angesetzten Termine nicht nachkommen, haben die gesetzliche Strafe zu gewärtigen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat. 1

Den 25. October 1854. Nr. 7868.

От Рижскаго Магистрата симъ предписывается всѣмъ хозяевамъ торговыхъ заведеній всякаго рода, чтобы они непременно до окончанія Декабря мѣсяца с. г.
1) объявили Ветгерихту письменно и съ представленіемъ свидѣтельствъ о гильдіи, въ которую они платятъ подати, имена и прозванія всѣхъ служащихъ при ихъ торговлѣ или промыслѣ людей, по отдѣленіямъ, опредѣленнымъ на основаніи 74, 75, 143 и 144 статей Высочайше утвержденнаго дополнительнаго положенія;
2) въ такой же срокъ подавали въ оный же Судъ требуемыя объявленія о торговыхъ своихъ отношеніяхъ, и наконецъ
3) снабдили объявленныхъ ими прикащиковъ перваго класса указными видами и смотря по надобности надлежащими довѣренностями, — и какъ сіи виды, такъ и довѣренности, предъявили въ вышеозначенный срокъ въ Ветгерихтъ.

Тѣ, которые сего предписанія въ назначенный срокъ не исполнятъ, подвергнутся законному штрафу. Почему всякому, до кого сіе касается, поступать и отъ убытку остерегаться. 1

25. Октября 1854 года. №. 7868.

* * *

Demnach vom Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio
1) die Fleischbude Nr. 1 im 2. Quartier der Petersburger Vorstadt an der Gerdruten-Kirchengasse,
2) die Fleischbude Nr. 1 im 3. Quartier der Petersburger Vorstadt an der Schmiedegasse, beide vom 1. Januar 1855 ab auf 3 Jahre, und
3) die Fleischbude Nr. 1 im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Johannisgasse, vom Tage des Ausbots bis zum 18. August 1858,

vermiethet werden sollen, werden desmittelst die etwanigen Miethliebhaber für diese Fleischbuden aufgefordert, sich an den auf den 9. 11. und 16. November c. anberaumten Ausbotsterminen um 12. Uhr Vormittags zur Verlautbarung ihres Bots und resp. Ueberbots, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Eingangs gedachten Collegio zu melden. 2

Den 6. November 1854. Nr. 721.

Рижская Городовая Касса-Коллегія, желая отдать подъ наемъ:
1) Мясную Лавку №. 1., во 2. кварталѣ С. Петербургскаго форштата, на улицѣ церкви Св. Гертруды,
2) Мясную Лавку №. 1., въ 3. кварталѣ С. Петербургскаго форштата, на кузнецкой улицѣ, — обѣ съ 1. Января 1853 года на 3 года и
3) Мясную Лавку №. 1. во 2. кварталѣ Московскаго форштата, на Ивановской улицѣ, со дня торга по 18. Августа 1855 года,

вызываетъ симъ желающихъ нанять эти Мясныя Лавки къ производимымъ 9, 11, и 16 Ноября сего года, по утрамъ въ 12 часовъ, торгамъ, для объявленія цѣнъ своихъ, заранѣе же имѣютъ они являться въ Касса-Коллегію для разсмотренія условій. 2

6. Ноября 1854 года. №. 721.

* * *

Въ Комитетѣ по перестройкѣ дома Рижской Духовной Консисторіи, имѣющемъ свои засѣданія въ присутствіи оной назначены 15. Ноября сего 1854 года торги, а чрезъ три дня переторжка на поставку строительныхъ матеріаловъ: бутовой плиты 32,7 кубич. саж. кирпича 2. видовъ 15,860 и 3. видовъ 229,230, а также на росциловку бревенъ на доски; разломку старыхъ построекъ и отвозку мусора.

Желающіе поставить означенные матеріалы и принять работы могутъ явиться для сего въ Комитетъ къ сказанному времени съ видами и залогами. 1

* * *

Am 26 October ist in der an der Schaalstraße belegenen Brandwein-Handlung des Kaufmanns Stiegmann ein Silberschein à 3 Rbl. S. auf den Fußboden, und als auf der Gasse gefunden eine silberne mit Türkisen besetzte Broche, eingeliefert worden, ferner sind verdächtigen Menschen, eine silberne alte zweigehäusige Taschenuhr, so wie ein Schuppenpelz abgenommen worden, — und werden die Eigenthümer aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung zu melden. 3

Den 3. November 1854 Nr. 4713.

* * *

Schon im August Monat war auf der, von Dorpat nach Riga führenden Poststraße ein neuer Schuppenpelz und am 14. September c. ebendaselbst ein Packen, der zwei neue doppelläufige Flinten enthielt, aufgefunden, jedoch erst vor Kurzem bei dem Dorpatschen Ordnungsgerichte eingeliefert worden. Die rechtmäßigen Eigenthümer dieser Gegenstände werden demgemäß aufgefordert, sich binnen drei Monaten a dato zum Empfange ihres Eigenthums beim Dorpatschen Ordnungsgerichte zu melden, widrigenfalls diese Sachen, nach Ablauf dieser Frist, öffentlich versteigert werden sollen. 1

Den 18. October 1854. Nr. 5026.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen **Landvogtei-Gerichts**, sollen Freitag am 12. November d. J. Morgens 9 Uhr, 15 neue Fastagen mit messingenen Krähnen, 12 leere Anker, 8 verschiedene Tische, 1 Buffet, 2 Weinkannen, 6 kupferne Maaße, 4 messingene Trichter, 1 Mundheber, 1 Faßheber, Flaschen und mehre andere brauchbare Sachen, in dem in der Moskauer Vorstadt an der Neureußischen Straße, gegenüber der Kasackschen Tabacksfabrik belegenen, dem Herrn Capitain Affonasjew zugehörigen Hause, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Riga den 6. November 1854.

Angekommene Fremde:

Den 9. November 1854.

Hotel St. Petersburg. Frau erbl. Ehrenbürgerin Rabenek nebst Sohn, von Moskau; Hr. Lieutenant Girus, von Dünaburg.

Hotel Frankfurt a. M. Hr. Baron v. Rahden nebst Gemahlin, von Mitau.

Gold. Adler. Hr. Lieutenant Protasjew, von St. Petersburg.

Den 10. November 1854.

Hotel St. Petersburg. Hr. Graf Igelström, Hr. Baron v. Ungern-Sternberg, Hr. Baron v. Budberg, aus Esthland; HH. Kaufleute Birvar und Strelajew, aus St. Petersburg.

Stadt London. Hr. Lieutenant Wernander aus Pernau; Hr. Organist Spieß, Musiklehrer Behting, aus Mitau; Musikus Hugo Wagner, aus Magdeburg; Hr. Cand. jur. J. Eckert, aus Kurland; Hr. Student Baron Behr, aus Dorpat; Hr. Buchhändler J. E. Karow, aus Dorpat, Hr. Tit. Rath Schlichting, aus St. Peter burg; Hr. Kaufmann Knorre, aus Pernau; Hr. Kaufmann L. Schultz, aus Bormen.

Kings Arms. Hr. Student v. Grotowsky aus Kurland.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb drei Tagen in der Canzellei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Dorothea Kaufmann, Johann Classon, Wittwe Maria Magdalena Wendt, Catharina Kreuzberg, Friedrich Ferdinand Koschkull, Preußische Unterthanin Johanna Dorothea Gier, Fritz Kratowsky, Hans Diedrich Ehrenstreit, Darja Lukernowa, Caroline Louise Goldasch, Sidor Jewlew (Иевлевъ) Salowjew, Ustinja Masejewa, Böttchergesell Michel Wissas, Antonina Ostrowetzka, Grigori Nikiforow Mamonow, Alexandra Ignatjewa Nowikowa, Kusma Danilow, Stepan Semenow Schelkow,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilage zu Nr. 38 der Kostromaschen Nr. 40 und 41 der Smolenskyschen, Nr. 40 und 41 der Kalugaschen, Nr. 40 und 41 der Räsanschen, Nr. 39 der Astrachanschen, Nr. 39 der Nischny-Nowgorodschen, Nr. 38 der Wologdaschen, Nr. 24 der Mohylewschen, Nr. 24 der Grodnoschen, Nr. 40 der Permschen, Nr. 41 der Wladimirschen, Nr. 39 und 40 der Kiewschen, Nr 20 der Chersonschen, Nr. 39 der Poltawaschen, Nr. 28, 29, 30, 31, 33, 34, 35 und 38 der Podolschen, Nr. 35 und 39 der Kurskyschen, Nr. 36 der Pleskauschen, Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. v. Brevern.**

Aelterer Secretair **M. Zwingmann.**